

# INHALT

## URSPRÜNGE

<b>7 Mio. Jahre – 3000 v. Chr.</b>	12
<b>Einführung und Zeittafel</b>	14
<b>Unsere fernen Vorfahren</b>	16
Der Stammbaum des Menschen: Von den frühesten Verwandten zum <i>Homo sapiens</i> .	
<b>Die Kunst der Verständigung</b>	20
Die Entwicklung der Sprache und der künstlerischen Fähigkeiten.	
<b>Das Eiszeitalter</b>	22
Der Wandel des Klimas seit 1,5 Mio. Jahren und sein Einfluss auf den Menschen.	
<b>Aus Afrika in die Welt</b>	24
Die Frühmenschen verlassen Afrika und besiedeln die Welt.	
<b>Jäger und Sammler</b>	30
Auf der Suche nach Nahrung: Leben in vorgeschichtlicher Zeit.	
<b>Die spirituelle Welt</b>	32
Frühe Rituale und Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod.	
■ <b>FRÜHE GESELLSCHAFTEN</b>	34
<b>Erste Ernte</b>	36
Die Entwicklung von Gesellschaften mit Ackerbau und Nutztierhaltung.	
<b>Leben im Dorf</b>	38
Ackerbau und Viehzucht führen zu Sesshaftigkeit und festen Siedlungen.	
<b>Riten und Rituale</b>	40
Stonehenge und andere: Megalith-Bauten und ihre Mysterien.	

<b>Kostbare Metalle</b>	42
Von der Kupfer zur Bronzezeit: Die Auswirkungen der Metalltechnologie.	
<b>Entstehung von Städten</b>	44
Die Entwicklung zunehmend komplexer und größerer sesshafter Gemeinschaften.	

## HERRSCHER & HIERARCHIEN

<b>3000–700 v. Chr.</b>	46
<b>Einführung und Zeittafel</b>	48
<b>Frühe Heilkunst</b>	52
Krankheiten, Seuchen und frühe Versuche, sie zu verstehen und zu behandeln.	
<b>Wiege der Zivilisation</b>	54
Das Land an Euphrat und Tigris: Der Aufstieg der ersten Stadtstaaten in Mesopotamien.	
<b>Göttliche Pharaonen</b>	56
3. Jahrtausend v. Chr.: Am Unterlauf des Nils blüht das Alte Reich. Die gewaltigen Pyramiden werden gebaut.	
<b>Die Geheimnisse des Indus</b>	58
Die Entwicklung früher Städte und Zivilisationen im Indus-Tal auf dem indischen Subkontinent.	
<b>China in der Bronzezeit</b>	60
Die Shang-Dynastie und ihre großen Errungenschaften: Schrift und Bronzeguss.	

<b>Die Entwicklung der Schrift</b>	62
Unabhängig voneinander entstehen verschiedene Schriftsysteme wie Keilschrift und Hieroglyphen.	
<b>Ägypten: Zwischenperioden</b>	64
Der Niedergang des Alten Reichs und die von Chaos geprägte Zeit bis zur Entstehung des Mittleren Reichs.	
■ <b>RAMSES II.</b>	66
<b>Das Reich des Osiris</b>	68
Jenseitsvorstellungen im alten Ägypten: Der Kult um den Gott Osiris und die beherrschende Rolle der Rituale um den Tod und das Leben nach dem Tod.	
■ <b>ÄGYPTISCHE KUNST</b>	70
<b>Bauen für die Ewigkeit</b>	72
Die Baukunst der alten Reiche: Monumentale Grabdenkmäler in Ägypten, Zikkurats in Mesopotamien.	
<b>Völker des Jaguars</b>	74
Die ersten Hochkulturen in Mittel- und Südamerika: Olmeken und Chavín, die den Jaguar verehren.	
<b>Europas erste Zivilisation</b>	76
In der Bronzezeit blüht auf der Insel Kreta die Kultur der Minoer, die den ganzen Mittelmeerraum beeinflusst.	
<b>Das Ende der Bronzezeit</b>	78
Im Nahen Osten existieren Zivilisationen mit intensiven diplomatischen und kommerziellen Kontakten; dann folgt der rätselhafte Niedergang der Bronzezeit-Kulturen.	
<b>Herrscher der Eisenzeit</b>	80
Das Assyrische Reich und seine zwei Jahrhunderte währende Vorherrschaft im Nahen Osten.	
<b>Eroberung von Meer und Wüste</b>	82
Im Mittelmeer und in den Wüsten Afrikas und Arabiens entwickelt sich ein ausgedehntes, komplexes Netz von Handelsrouten.	

## DENKER & RELIGIONS-STIFTER

<b>700 v. Chr. – 600 n. Chr.</b>	84
<b>Einführung und Zeittafel</b>	86
<b>Grenzen der Macht</b>	90
Die Prägung der eurasischen Reiche durch geografische und klimatische Bedingungen.	
<b>Das Persische Reich</b>	92
Die Achämeniden - Herrscher über ein Großreich zwischen Mittelmeer und Indien.	
<b>Griechische Stadtstaaten</b>	94
Zentren der Macht und der Kultur: Die antiken Städte Athen, Sparta und Korinth.	
■ <b>ALEXANDER DER GROSSE</b>	96
<b>Die Griechen in Asien</b>	98
Nach Alexanders Eroberungen breitet sich die griechische Kultur im Nahen Osten und in Asien aus.	
<b>Die Geburt der Demokratie</b>	100
Grundlegend bis heute: Die Entwicklung demokratischer Regierungsformen in Athen.	
<b>Vom Mythos zur Geschichte</b>	102
Die Wiederentdeckung der Schrift: Aus erzählter wird geschriebene Geschichte.	
<b>Triumphe griechischer Wissenschaft</b>	104
Antworten der Vernunft auf die Fragen des Lebens: Die Anfänge des wissenschaftlichen Denkens im antiken Griechenland.	
<b>Der Aufstieg Roms</b>	106
Aus den Siedlungen auf den Tiberhügeln wird der Mittelpunkt eines Weltreichs.	
■ <b>JULIUS CAESAR</b>	108
<b>Das Imperium Romanum</b>	110
Die Kultur des Kaiserreichs und ihr bis heute lebendiges Erbe.	

<b>Das römische Heer</b>	114
Aufbau und Organisation einer schlagkräftigen Berufsarmee.	
<b>Klassische Kunst</b>	116
Skulptur, Keramik, Malerei und Architektur in der antiken Welt Griechenlands und Roms.	
<b>Ägypten: Griechen, Römer</b>	118
Vom griechisch regierten Königreich zur römischen, später byzantinischen Provinz.	
<b>■ KLEOPATRA</b>	120
<b>Persiens Wiedergeburt</b>	122
Persien nach der griechischen Herrschaft: Vom Reich der Parther zur Dynastie der Sassaniden.	
<b>Indiens erstes Reich</b>	124
Die Maurya in Nordost-Indien und der Aufstieg des Buddhismus.	
<b>Reichseinigung in China</b>	126
Die Zeit der »Streitenden Reiche« und der Aufstieg der Qin-Dynastie.	
<b>Ein Zentralstaat</b>	128
Entwicklung des Beamtenwesens und einer effizienten Verwaltung unter der chinesischen Han-Dynastie.	
<b>Das klassische Denken</b>	130
Die Philosophie im antiken Griechenland: Sokrates, Platon, Aristoteles und andere.	
<b>Eine größere Welt</b>	132
Handel und kultureller Austausch: Die Verkehrsnetze der antiken Welt.	
<b>Keltische Krieger</b>	134
Die Ausbreitung der Kelten in Europa und ihre Kontakte mit Römern, Griechen und dem Christentum.	
<b>■ KELTSCHES METALL</b>	136
<b>Nomaden der Steppe</b>	138
Nomadenstämme in Eurasien: Skythen, Kushanen und andere.	
<b>Frühe Kulturen Amerikas</b>	140
Die Maya, Zapoteken und Nazca in Mittel- und Südamerika.	
<b>Götter und Göttinnen</b>	142
Die polytheistischen Religionen und der Götterhimmel der antiken Welt.	
<b>Ausbreitung des Glaubens</b>	144
Entstehung und Aufstieg der großen Weltreligionen.	

<b>■ DIE SCHLACHT AN DER MILVISCHEN BRÜCKE</b>	148
<b>Verfall und Untergang?</b>	150
Das Ende des Römischen Reichs, die neuen Machtverhältnisse im Westen und der Aufstieg von Byzanz im Osten.	

## KRIEGER, ENTDECKER, ERFINDER

<b>600–1450</b>	152
<b>Einführung und Zeittafel</b>	154
<b>Altes und neues Wissen</b>	158
Muslimische Gelehrsamkeit und die Verbreitung der antiken Kultur im Westen.	
<b>Chinas goldene Zeit</b>	160
Die Tang-Dynastie – eine Blütezeit der chinesischen Kultur.	
<b>Die Song-Dynastie</b>	162
Eine Epoche der Unruhe und des Aufbruchs, aber auch eine Zeit bedeutender Reformen.	
<b>■ DSCHINGIS KHAN</b>	164
<b>Die Ming-Dynastie</b>	166
Peking wird neue Hauptstadt, die Chinesische Mauer wird gebaut.	
<b>Der Aufstieg der Samurai</b>	168
Die Entstehung des Shogunats: Herrschaft der Kriegerkaste in Japan.	
<b>Korea im Mittelalter</b>	170
Der Aufstieg der Joseon-Könige, Herrscher in Korea bis 1910.	
<b>Untergegangene Reiche</b>	172
Die Königreiche auf dem südostasiatischen Festland: Khmer, Bagan und Dai Viet.	

<b>Der Aufstieg des Islams</b>	174
Die weltweite Verbreitung des Islams nach Mohammeds Tod.	
<b>■ ISLAMISCHE KUNST</b>	178
<b>Das Sultanat von Delhi</b>	180
Das große islamische Königreich in Indien.	
<b>Südlich der Sahara</b>	182
Handelszentren und Reiche in Afrika: Groß-Simbabwe, Songhai und Mali.	
<b>Die Seidenstraße</b>	184
Der große Handelsweg zwischen Europa und Fernost im 13. und 14. Jahrhundert.	
<b>Der Schwarze Tod</b>	186
Der Pest fallen große Teile der Bevölkerung Europas zum Opfer.	
<b>Europa im Mittelalter</b>	188
Die Entwicklung des Feudalsystems und das Heilige Römische Reich.	
<b>■ DIE SCHLACHT VON HASTINGS</b>	192
<b>Macht und Herrlichkeit</b>	194
Die römisch-katholische Kirche und ihre Rolle im mittelalterlichen Europa.	
<b>Das Byzantinische Reich</b>	198
Die große Macht im Osten Europas mit seinem Zentrum Konstantinopel.	
<b>Die Kreuzzüge</b>	200
Religios motivierte Kriege um die Herrschaft im Heiligen Land (Palästina).	
<b>Räuber und Händler</b>	202
Die Wikinger: Überfälle und Niederlassungen des kriegerischen Volks in ganz Europa.	
<b>■ DIE SCHLACHT VON AIN DJALUT</b>	204
<b>Aufstieg der Osmanen</b>	206
Nomadenkrieger in Anatolien: Die Gründung des Osmanischen Reichs.	
<b>Städte und Handel</b>	208
Kaufleute und Bankiers: Der Aufstieg der oberitalienischen Städte.	
<b>Präkolumbisches Amerika</b>	210
Die reichen, fortgeschrittenen Staaten der Maya, Azteken und Inka.	
<b>■ ALTE KUNST AMERIKAS</b>	214
<b>Besiedlung Polynesiens</b>	216
Die erste Kolonisierung der Inselwelt im südlichen Pazifik.	

## RENAISSANCE & REFORMATION

<b>1450–1750</b>	218
<b>Einführung und Zeittafel</b>	220
<b>Entdeckungsreisen</b>	224
Europäische Expeditionen rund um den Globus und die Entdeckung der »Neuen Welt«.	
<b>■ ISABELLA VON KASTILIEN</b>	226
<b>■ KOLUMBUS LANDET IN DER KARIBIK</b>	228
<b>Die Eroberung Amerikas</b>	230
Die spanischen Konquistadoren in Süd- und Mittelamerika.	
<b>Großer Austausch</b>	232
Der Austausch von Nutzpflanzen, Tieren und Krankheiten zwischen Alter und Neuer Welt.	
<b>Spanisches Silber</b>	234
Die Entdeckung und Ausbeutung der natürlichen Ressourcen Südamerikas.	
<b>Die Pilgerväter</b>	236
Die Religionsflüchtlinge aus Europa werden zu den Gründervätern der Vereinigten Staaten von Nordamerika.	
<b>Handel und Kolonialreiche</b>	238
Die großen europäischen Kolonialreiche in Afrika, Asien und Amerika vom 15. bis ins 18. Jahrhundert.	
<b>Drei Kaiser</b>	240
Chinas »Glorreiches Zeitalter«: Das Reich in den Zeiten seiner größten Ausdehnung.	
<b>Japans großer Frieden</b>	242
Die Edo-Periode: Japan isoliert sich vom Rest der Welt und entwickelt seine einzigartige Kultur.	
<b>Die Moguln Indiens</b>	244
Das Großreich der aus Afghanistan stammenden muslimischen Moguln dominiert mit 100 Millionen Einwohnern Indien.	

<b>Das Osmanische Reich</b>	246
Das Weltreich auf seinem Höhepunkt und der Beginn seines Niedergangs.	
■ <b>DIE SCHLACHT VON LEPANTO</b>	248
<b>Die Renaissance</b>	250
Die großartige Blüte von Wissenschaft, Kunst und Architektur im 15. und 16. Jahrhundert.	
■ <b>LEONARDO DA VINCI</b>	254
<b>Die Reformation</b>	256
Religiöser und gesellschaftlicher Umbruch in Europa des 16. Jahrhunderts.	
■ <b>ELISABETH I.</b>	260
<b>Der Dreißigjährige Krieg</b>	262
Aus Religionskonflikten entsteht ein verheerender europäischer Krieg.	
<b>Bürgerkrieg in England</b>	264
Konflikte zwischen Parlament und Thron führen zur konstitutionellen Monarchie.	
<b>Wissens-Revolution</b>	266
Bahnbrechende Erkenntnisse in Wissenschaft und Technik ändern die Vorstellung von der Welt.	
■ <b>DAS ERDBEBEN VON LISSABON</b>	268
<b>Die Aufklärung</b>	270
Aus einer wissenschaftlich-intellektuellen Haltung erwächst die kritische Reflexion über gesellschaftliche Verhältnisse.	
<b>Meister des Kriegs</b>	272
Mit dem Krieg als Mittel zur Sicherung von Wirtschaftsinteressen entwickeln sich neue militärische Taktiken.	
■ <b>WAFFE UND RÜSTUNG</b>	274
<b>Aufstieg des Kapitalismus</b>	276
Die Entwicklung der Marktwirtschaft und die Entstehung des modernen Bankenwesens.	
■ <b>LUDWIG XIV.</b>	278
<b>Der Sklavenhandel</b>	280
Arbeitskraft für die Plantagen in den Kolonien: 10 Millionen Afrikaner werden gewaltsam über den Atlantik verschleppt.	
<b>Erforschung des Pazifiks</b>	282
Die Kolonisierung des Pazifikraums, möglich geworden durch Verfahren zur genauen Bestimmung der Schiffsposition.	

## INDUSTRIE & REVOLUTION

### 1750-1914

<b>Einführung und Zeittafel</b>	286
<b>Die Revolution in der Landwirtschaft</b>	290
Die Steigerung der Lebensmittelproduktion unterstützt rasches Bevölkerungswachstum.	
<b>Die industrielle Revolution</b>	292
Die technischen und sozialen Entwicklungen, die im Westen den Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft nach sich ziehen.	
<b>Der erste globale Konflikt</b>	296
Der Siebenjährige Krieg – der erste militärische Konflikt über Kontinentalgrenzen hinweg.	
<b>Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung</b>	298
Der Krieg zwischen den nordamerikanischen Kolonien und England führt zur Entstehung der Vereinigten Staaten.	
■ <b>DER STURM AUF DIE BASTILLE</b>	300
<b>Revolution in Frankreich</b>	302
Gewaltsamer Umsturz und Terror erschüttern Frankreich zu Ende des 18. Jahrhunderts.	
■ <b>NAPOLEON BONAPARTE</b>	304
<b>Napoleonische Kriege</b>	306
Frankreichs imperialer Ehrgeiz in Europa und darüber hinaus unter Napoleon.	
■ <b>WILLIAM WILBERFORCE</b>	308
<b>Auf zu neuen Grenzen</b>	310
Die amerikanischen Pioniere und ihre »Sendung« zur Kolonisierung des Kontinents.	
■ <b>NORDAMERIKANISCHE INDIGENE KULTUREN</b>	300
<b>Amerikanischer Bürgerkrieg</b>	314
Der Konflikt, der die Vereinigten Staaten zwischen 1861 und 1865 spaltet.	

■ <b>ABRAHAM LINCOLN</b>	316
<b>Befreiung Lateinamerikas</b>	318
Der Freiheitskampf in den spanischen und portugiesischen Kolonien Südamerikas.	
<b>Die letzten weißen Flecken</b>	320
Weltweite Entdeckungsreisen im 18. und 19. Jahrhundert.	
<b>Städtisches Leben</b>	322
Das explosionsartige Wachstum der Städte im 19. Jahrhundert.	
<b>Kampf den Mikroben</b>	326
Zunehmendes Wissen über Anatomie, Arzneimittel, Infektionen und Krankheiten.	
<b>Unser Vaterland</b>	328
Die Idee des Nationalismus in Europa und den USA und ihre Folgen.	
<b>Neugestaltung Europas</b>	330
Die Änderungen der Landkarte Europas im 18. und 19. Jahrhundert.	
■ <b>KARL MARX</b>	334
<b>Proletarier, vereinigt euch!</b>	336
Politische Bewegungen organisieren die wachsende Arbeiterklasse, um den Wohlstand zu verteilen, den die industrielle Revolution möglich gemacht hat.	
<b>Die Romantik</b>	338
Die Betonung von Subjektivität und Fantasie vergrößert die Kluft zwischen Kunst und Wissenschaft.	
<b>Die Entstehung der Arten</b>	340
Charles Darwin und die Theorie von der Entwicklung des Lebens.	
<b>Naturwissenschaft oder Gott</b>	342
Der öffentliche Kampf zwischen Wissenschaft und Religion.	
<b>Geniale Erfindungen</b>	344
Der stürmische technische Fortschritt im 19. Jahrhundert.	
<b>Zeit des Imperialismus</b>	346
Die Reiche, die um 1900 die Weltkarte dominieren.	
■ <b>KÖNIGIN VIKTORIA</b>	348
<b>Widerstand in den Kolonien</b>	350
Die Konflikte zwischen Kolonialmächten und den einheimischen Völkern im Pazifikraum und in Südostasien.	
<b>Britisch-Indien</b>	352
Indien, das Juwel in der Krone des Empires.	

<b>Die Opiumkriege</b>	354
Blutige Konflikte zwischen Großbritannien und China im 19. Jahrhundert.	
<b>Die Sonne geht auf</b>	356
Japans Aufstieg zur modernen Industriemacht nach Jahrhunderten der Isolation.	
<b>Aufstand der Jungtürken</b>	358
Islamische Staaten und Regierungen Ende des 19. Jahrhunderts.	
<b>Wettlauf um Afrika</b>	360
Wie es Europa gelingt, den afrikanischen Kontinent in seine Macht zu bringen.	

## MENSCHEN, MASSE, MACHT

<b>1914 – heute</b>	362
<b>Einführung und Zeittafel</b>	364
■ <b>ATTENTAT IN SARAJEVO</b>	370
<b>Der Große Krieg</b>	372
Der Erste Weltkrieg verwüstet Europa und verändert die Weltkarte.	
<b>Oktoberrevolution</b>	376
Zehn Tage, die die Welt erschüttern: Der Umsturz der alten russischen Ordnung und die Gründung des ersten kommunistischen Staats.	
■ <b>JOSEF STALIN</b>	378
<b>Unter Hammer und Sichel</b>	380
Das sowjetische Experiment: Kollektivierung, Industrialisierung und Stalinismus.	
■ <b>SOWJETPROPAGANDA</b>	382
<b>Weltwirtschaftskrise</b>	384
Die Große Depression, die aus dem Börsenkrach an der Wall Street folgt.	

<b>Faschismus</b>	386	<b>Viva la Revolución!</b>	422
Der Aufstieg des Faschismus in Europa, begleitet von Militarismus und totaler Kontrolle der Gesellschaft.		Revolutionen und Volksbewegungen, die Südamerika verändern.	
<b>Der Spanische Bürgerkrieg</b>	388	<b>Chinas Langer Marsch</b>	424
Der Konflikt zwischen Faschismus und Demokratie zerreißt Spanien.		Nationalismus, Kommunismus und der Aufstieg Mao Zedongs zur absoluten Macht.	
■ <b>ADOLF HITLER</b>	390	■ <b>DIE BERLINER MAUER</b>	426
<b>Blitzkrieg</b>	392	<b>Die Sechziger</b>	428
Wie Hitlers Heere zu Beginn des Zweiten Weltkriegs Europa berrollen.		Gleichberechtigung, politische Radikalisierung und Popmusik - das Jahrzehnt, das unsere Einstellungen veränderte.	
■ <b>STALINGRAD</b>	394	<b>Der Vietnamkrieg</b>	430
<b>Die Ausweitung des Kriegs</b>	396	Amerikas Krieg gegen den Kommunismus in Südostasien.	
Der Krieg im Atlantik und in Nordafrika. Das Blatt wendet sich gegen NS-Deutschland.		■ <b>MARTIN LUTHER KING</b>	432
■ <b>INVASION IN DER NORMANDIE</b>	398	<b>Bürgerrechte</b>	434
<b>Der Holocaust</b>	400	Der gewaltlose Kampf der Schwarzen in den USA für die Bürgerrechte und andere Bürgerrechtsbewegungen.	
Vltermord in nie da gewesenem Maßstab: Die nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager.		<b>Der Nordirland-Konflikt</b>	436
<b>Der Krieg im Pazifik</b>	402	Der 30-jährige Konflikt zwischen katholischen Nationalisten und protestantischen Unionisten in Nordirland.	
Der pazifische Kriegsschauplatz von Pearl Harbor bis Hiroshima.		<b>Diktatur und Demokratie</b>	438
■ <b>HIROSHIMA</b>	404	Politik und Gesellschaft in Lateinamerika zu Ende des 20. Jahrhunderts.	
<b>Der Kalte Krieg</b>	406	<b>Die Ölkrise</b>	440
Die Spaltung der Welt zwischen dem kommunistischen Osten und dem kapitalistischen Westen.		Steigender Ölverbrauch und Importabhängigkeit rücken den Nahen Osten in den Mittelpunkt der Weltgeschichte.	
■ <b>MAHATMA GANDHI</b>	408	<b>Iranische Revolution</b>	442
<b>Die Teilung Indiens</b>	410	Der Sturz des Schah-Regimes und die Errichtung einer islamischen Republik.	
Mit der Unabhängigkeit der einstigen britischen Kronkolonie wird der Subkontinent in Indien und Pakistan aufgeteilt.		<b>Krieg in Afghanistan</b>	444
<b>Das Ende der Kolonialzeit</b>	412	Die russische Invasion in Afghanistan, gefolgt von zehn Jahren Krieg.	
Der Unabhngigkeitskampf der Kolonien in Afrika, im Nahen Osten und in Südostasien.		<b>Perestroika</b>	446
<b>Das Gelobte Land</b>	414	Michael Gorbatschow und der Zusammenbruch der UdSSR.	
Die Gründung des Staats Israel und die Folgen für den Nahen Osten.		<b>Der Eiserne Vorhang fllt</b>	448
■ <b>ALBERT EINSTEIN</b>	416	Die sowjetischen Satellitenstaaten werden unabhängig, der Ostblock zerfällt.	
<b>Der Amerikanische Traum</b>	418	<b>Krieg in Jugoslawien</b>	450
Wirtschaftswachstum und Massenproduktion schaffen nach dem Krieg in den USA Wohlstand und einen neuen Lebensstil.		Die ethnisch-nationalistischen Konflikte im nachkommunistischen Jugoslawien führen zum Bürgerkrieg.	
■ <b>KENNEDYS TOD</b>	420	<b>Vereintes Europa</b>	452
		Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft.	

<b>Apartheid und danach</b>	454
Das Ende der Apartheid und Südafrikas Neubeginn.	
■ <b>NELSON MANDELA</b>	456
<b>Tigerstaaten</b>	458
Wirtschaftsboom in Asien.	
<b>Moderne Technik</b>	460
Entwicklungen, die die Welt verändern.	
<b>Nahrung für die Welt</b>	464
Die biotechnologische Revolution steigert die Agrarertrge in aller Welt.	
<b>Globalisierung</b>	466
Wachsende Mobilität von Gütern, Dienstleistungen, Arbeitskräften, Technik und Kapital durch neue Kommunikationstechnologien.	
■ <b>11. SEPTEMBER</b>	468
<b>Die Golfkriege</b>	470
Die Kriege gegen den Irak.	
<b>Internet und soziale Medien</b>	472
Die Kommunikation wird immer schneller, und die Nutzer sind nicht nur Konsumenten, sondern auch Produzenten von Informationen.	
<b>Supermacht China</b>	474
Chinas rascher sozialer und wirtschaftlicher Wandel nach dem Übergang zur freien Marktwirtschaft.	
<b>Globale Rezession</b>	476
Die 2007 beginnende Finanzkrise erschüttert das globale Finanzsystem.	
<b>Arabischer Frhling</b>	478
Eine Welle spontaner Proteste erschüttert die arabische Welt.	
<b>Grüne Technologien</b>	480
Das wachsende Bewusstsein für Umweltprobleme führt zu mehr Nachhaltigkeit in Verkehr, Industrie und Energiewirtschaft.	
<b>Klimawandel</b>	482
Rasch zunehmende Erderwärmung infolge menschlichen Handelns.	
<b>Weltgesundheit</b>	484
Enorme Fortschritte in Medizin und Gesundheitsvorsorge verbessern und verlängern unser Leben.	
■ <b>EINE IMPFUNG GEGEN COVID-19</b>	486

<b>GESCHICHTE DER STAATEN</b>	488
<b>Europa</b>	490
Vereinigtes Konigreich, Irland, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Deutschland, Osterreich, Liechtenstein, Schweiz, Frankreich, Monaco, Spanien, Andorra, Portugal, Italien, Vatikanstadt, San Marino, Malta, Island, Norwegen, Schweden, Danemark, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Moldawien, Bulgarien, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo, Albanien, Zypern, Griechenland, Russische Föderation, Ukraine, Belarus	
<b>Nord- und Mittelamerika</b>	536
USA, Kanada, Mexiko, Guatemala, Belize, Honduras, El Salvador, Nicaragua, Costa Rica, Panama, Kuba, Jamaika, Haiti, Dominikanische Republik, Bahamas, Antigua & Barbuda, St. Kitts & Nevis, Dominica, St. Lucia, St. Vincent, Barbados, Grenada, Trinidad & Tobago	
<b>Südamerika</b>	548
Kolumbien, Venezuela, Guyana, Suriname, Ecuador, Peru, Bolivien, Brasilien, Paraguay, Chile, Uruguay, Argentinien	
<b>Afrika</b>	556
Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Niger, Tschad, Sudan, Sudsudan, gypten, Mauretanien, Mali, Burkina Faso, Kap Verde, Senegal, Gambia, Guinea-Bissau, Guinea, Sierra Leone, Liberia, Elfenbeinkuste, Ghana, Togo, Benin, Nigeria, Kamerun, quatorialguinea, So Tom & Prncipe, Gabun, Zentralafrikanische Republik, Kongo, Demokratische Republik Kongo, Eritrea, Dschibuti, thiopien, Somalia, Kenia, Uganda, Tansania, Ruanda, Burundi, Angola, Sambia, Malawi, Mosambik, Madagaskar, Komoren, Mauritius, Seychellen, Namibia, Botswana, Simbabwe, Sdafrika, Eswatini, Lesotho	
<b>Asien</b>	572
Trkei, Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Syrien, Libanon, Jordanien, Israel, Saudi-Arabien, Jemen, Oman, Vereinigte Arabische Emirate, Bahrain, Katar, Kuwait, Irak, Iran, Kasachstan, Usbekistan, Turkmenistan, Kirgisistan, Tadschikistan, Afghanistan, Pakistan, Indien, Nepal, Bhutan, Sri Lanka, Malediven, Bangladesch, Myanmar, China, Mongolei, Nordkorea, Sdkorea, Japan, Thailand, Laos, Kambodscha, Vietnam, Malaysia, Singapur, Philippinen, Brunei, Indonesien, Timor-Leste (Ost-Timor)	
<b>Ozeanien</b>	598
Australien, Neuseeland, Papua-Neuguinea, Palau, Mikronesien, Nauru, Marshallinseln, Kiribati, Salomonen, Vanuatu, Tuvalu, Samoa, Fidschi, Tonga, Antarktika	
<b>REGISTER</b>	602
<b>DANK</b>	616